



Pressemitteilung

Landesschüler*innenvertretung Hessen
Interessenvertretung der Schüler*innen Hessens

LSV Hessen | Georg-Schlosser-Straße 16a |
35390 Gießen

Nele Vogel
Landesschulsprecherin &
Bundesbeauftragte

An alle
Mitglieder der Landespressekonferenz,
Pressevertreter*innen

post@lsv-hessen.de
nele.vogel@lsv-hessen.de

Fulda, 10.04.2025

Wer fragt eigentlich die Kinder?! - LSV Hessen veröffentlicht Ergebnisse der ersten landesweiten Grundschulbefragung

Hessen – Die Landesschüler*innenvertretung (LSV) Hessen hat mit der Veröffentlichung der Auswertung ihrer landesweiten Grundschulbefragung einen entscheidenden Schritt in Richtung kindgerechter Schulpolitik gemacht. **Fast 1000 Klassen aus 161 Grundschulen aus allen Kreisen und Städten Hessens haben sich** im Rahmen des Projekts **beteiligt** und gezeigt: Auch die Jüngsten haben **klare Vorstellungen** davon, wie **gute Schule** aussehen soll.

Ziel des Projekts war es, Grundschüler*innen eine Stimme zu geben – und das mit Erfolg. Die Ergebnisse zeigen, dass Kinder sich insbesondere eine freundlichere Gestaltung ihrer Schulen, saubere Toiletten, mehr Spielmöglichkeiten und eine stärkere Beteiligung wünschen. Besonders oft genannt wurden der Wunsch nach mehr Grünflächen und Bewegungsmöglichkeiten auf dem Pausenhof, nach einem stärkeren Gemeinschaftsgefühl sowie einer modernen, digitalen Unterrichtsgestaltung.

*„Die Kinder haben uns mit großer Ernsthaftigkeit ihre Sorgen, Wünsche und Ideen mitgeteilt“, erklärt **Nele Vogel, Landesschulsprecherin und Leiterin des Projekts.** „Ihr Blick auf Schule ist ehrlich, kreativ und lösungsorientiert – **genau das brauchen wir für eine zukunftsfähige Bildungspolitik.**“*

Auffällig war auch das große Interesse an Mitbestimmung: Viele Kinder wünschten sich eine*n Schulsprecher*in oder regelmäßige Klassenräte – Strukturen, die in vielen Grundschulen bislang fehlen. Gleichzeitig wurde deutlich, wie wichtig die soziale Gemeinschaft für die Schüler*innen ist: Geburtstagsfeiern, Morgenkreise oder Schulausflüge wurden vielfach als Höhepunkte im Schulalltag genannt.

*„Unsere Umfrage zeigt, dass Grundschüler*innen klare und differenzierte Perspektiven auf ihren Schulalltag haben“, ergänzt **Ted Krämer, Landesschulsprecher.** „Gerade deshalb ist*



Pressemitteilung

Landesschüler*innenvertretung Hessen
Interessenvertretung der Schüler*innen Hessens

es so wichtig, ihre Stimmen ernst zu nehmen und auch in bildungspolitische Entscheidungsprozesse einzubeziehen.“

Die häufigsten Kritikpunkte bezogen sich auf bauliche Mängel – insbesondere unhygienische Toiletten und zu kleine oder eintönige Schulhöfe. Auch Konflikte, Mobbing und Lärm im Unterricht wurden häufig genannt. Gleichzeitig betonten viele Kinder, wie sehr sie engagierte Lehrkräfte und abwechslungsreiche Unterrichtsmethoden schätzen – insbesondere kreative, digitale oder bewegungsorientierte Formate.

*„Unser Fazit ist klar: **Beteiligung muss früher anfangen**“, so **Laurenz Spies**, ebenfalls **Landesschulsprecher**. „Die Ideen der Kinder sind da – man muss sie nur ernsthaft einholen und einbinden. Wir hoffen, dass diese Auswertung ein **Weckruf an die Politik** ist.“*

Die Ergebnisse der Grundschüler*innenbefragung sind ab sofort auf der Website der LSV unter “Downloads” verfügbar.

Über die Landesschüler*innenvertretung (LSV) Hessen:

Die Landesschüler*innenvertretung Hessen vertritt die Interessen aller Schüler*innen des Landes und setzt sich für alle Belange zum Thema Schulpolitik aus Sicht der Schüler*innen ein. Als gesetzlich legitimierte Vertretung arbeitet sie mit Bildungspolitikerinnen und anderen Akteurinnen des Bildungssystems zusammen, um die Stimme der hessischen Schüler*innen in Entscheidungsprozesse einzubringen.

Für Presseanfragen und weitere Informationen:

www.lsv-hessen.de
post@lsv-hessen.de